

Alsu (43)

Ein vom L. Augustin. Vorstand zu
den Brüdern zu Frankfurt a. M. und den
Bischoflichen Brüdern zu
Leban am 1. März. Mit dem besten
Wunsch zu denken, festzuhalten
und zu leben.

Lill. A No. 3.

Antony



158

Alma (43)

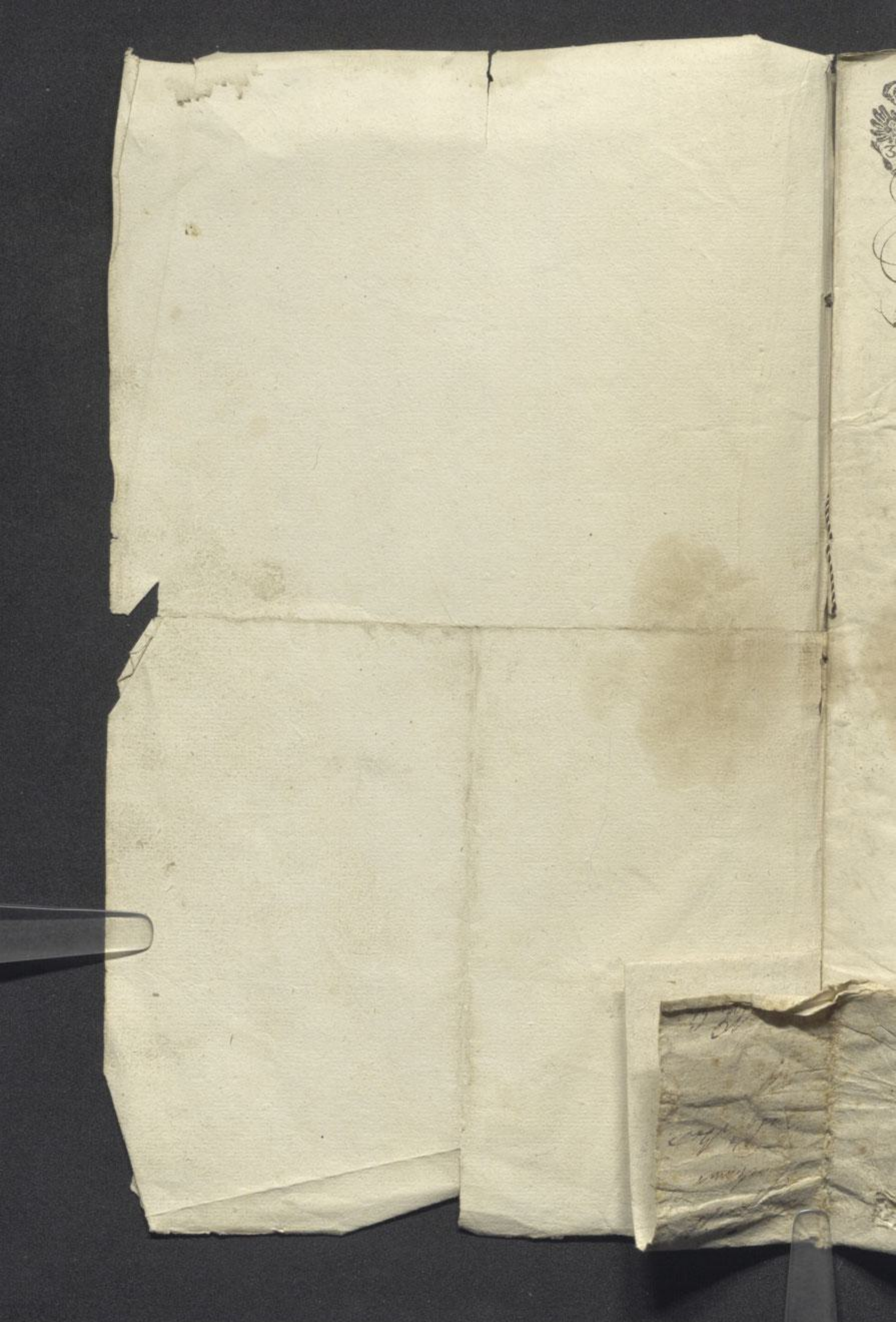
In unsern L. Hofkanzlei: Vorhanden zu seyn
 der Briefen so schnell als es ist dem
 Hofkanzleien Briefe Diebstahl zu
 Geben der Gänge: Nicht auf den
 Briefen folgen zu lassen, festgehalten

Lill. A No. 3.

Antony Bon



158



staff_1-313_ba1-tit27-nr158



Die Jacobine von Dethlefsen
 von, Marggraf zu Brandenburg
 des kgl. Rom. kais. fch. Raima
 von und Fürst, zu Stettin Fürst
 von, des Erzbischofs von Brandenburg
 Herzog, Marggraf zu Nürnberg
 und Fürst zu Ansbach, Ratman
 und sein Rint & Rintling vor al,
 Comminglich, mit diesen unsern
 Briefen; Als die lange Zeit und bis
 zu wissen unsern Besondere Freund
 und Gattin, Herrn Raimund
 Dethlefsen zu Lübeck, einen Vorfall
 von und der Raimund zu Lübeck
 an einen; und unsern lieben
 Gattin, Marggrafen, Rint
 man und ganzes Gattin
 Unsechthet Frankfurt an der
 Oder, an dem Haile, ablicher Raimund,
 von, von und Folgend Folter, von
 und gefaltan, die Rint von durch
 unsern Rint Raimund, allenthalben
 haben besichtigten haben, und ist
 ist ihr besichtigten Raimund fleißig
 und demütig vorkommen, in Raimund
 Raimund, nach aller Notwendigkeit, auf der
 Raint haben, die Raint daimig



staff_1-313_ba1-tit27-nr158



Die Frau von Dethlefs Joh:
den, Marggr. zu Brandenburg
des kgl. Rom. Reichs f. d. E. m. a.
und Grafen, zu Stettin Land-
mann, der Erbkammer und Kammer-
Hofvogt, Marggr. zu Nürnberg
und Fürst zu Ansbach, Vorkammer
und Hofkammer Rat und Ratsherr
kommend, mit diesen Unseren
Briefen; Als die lange Zeit und bis
zu gewissen Unseren Befehlungen
und Geboten, sowie in den
Brieffen zu Lübeck, einem Vorfall
von und der Kaiserin zu Lübeck
an einen; und Unseren lieben
Geborenen, Bürgermeistern, Rath-
mannen und ganzen Gemein
Unserer Stadt Frankfurt an der
Oder, an dem Heil, ablicher Kaiser,
Ihr, Ioh. und Folgend Folger, Er-
nung gehalten, die wir von durch
Unserer Rathe H. von, allenthalben
haben beifolgender haben, und ist
auf ihr beifolgender beifolgender
und demüthig ersuchen, in eigener
Person, nach aller Notwendigkeit auf der
süßigsten haben, die wir darinnen gleich

1
Hertz die Sach muß der Hertz gegeben
vollmächtig mit uns gestalt und un-
sern Herrn und erbärdt mit der
unser zu dulden und zu leiden
bewilligt und angenommen, Herr
von und erkaufen wir, das unser
besunder freunds und Opferten
von Lübs, sein Nachkommen und
die Herrn, die Opferten mit freunds der
Strom zügen mit der oder, und
allen andern sifffverwand und sifff-
gezügen, wie man die in gemein
und freundsait man man mag, die
guter und lenger, bis sein Lübs
und freunds der oder finab, soweit
unser freunds von Lübs Opferten
sich zu bracht allein zu stehen und blei-
ben sollen, vor der von freunds
und sonst freundsdinglich unge-
hindert. Und soll die Opferten unge-
hen vom Bückensag an der oder
der so leicht nicht zu Cünst
vorst, zwischen Lübs und freunds
freunds, die freunds der oder, der so
sich Opferten und nicht, ganz
Stückallen, und man haben
an dem freunds zu Cünst
und der so bigen Opferten, so es
mit unser freunds von Lübs
und der von freunds, fort,

2
intrafamblich und in fädlich/ig
und von demselben bey fortwahrt
über die oder an einem vor maß
dem sich können nicht weit von der
oder mit einem Maßfaffen be-
woofen und woher, auf einem
großen Baumhauften fiefbäumen an
dem wagt, und den hoch die an-
gezeigten Ortzeit von Unforn
fründt von Lühb von maß zu
maß, bis an einen großen Baumhau-
ten fiefbäumen, der fief in fief, an
der hoch, und fief, von maß zu
maß, so mit Exant an langzeit
fief, bis auf die hohe aufgefiffen
maßfaffen, bis den wagt, und
also fief, der das fief, der
und Lühb, bis auf den über der
Exant in fief, der fief, der
Lühb, der weiter von Unforn fründt
von Lühb, und den Unforn von
Exant fief, der wagt und der
Exant wogden fallen, und fief
Unforn besündet fründt von Lühb
auf den oben angezeigten fief, in
den die fief, und alle andere Or-
zeitzeit und Obzeit besündet
den und der von Exant fief
und fief fief, und fief

Inankfurt, gedruckten Messen
 Besondere Ländt von Lobes
 in Lobändt mit Briefen guten,
 das die obgenante wissen, als
 namlich das Firdigen Gristes
 und das das Recht daselbst
 dazu die obgenante das so
 thun eingestanden sind die da.
 halten sollen, in Linder Liebe
 und das die Firdigen und
 und Linder Linder, die sollen aber
 noch von den wissen, noch den
 Linder etwas inpflicht oder das was
 und genanten die so oder die
 von Linder Linder eingeben nicht
 pflichtig sein, damit sollen die
 von Linder Linder, also obgenante,
 von Linder Linder, nicht genant
 Linder Linder und Linder Linder
 und bleiben, sollen sich auch
 Linder Linder nachbarlich und
 Linder Linder, und Linder Linder.
 Linder Linder in den Linder Linder,
 die Linder Linder Linder Linder,
 der Linder Linder das Linder Linder.
 Linder Linder und Linder Linder.
 Linder Linder Linder Linder Linder,
 Linder Linder und Linder Linder Linder.

ten und zu geben pfuldig sein soll,
 alles gutwiltig und ungeschwächt.
 Zur Inkenntlich mit unsern Für-
 Fürstlichen Fürstlichen Hofrat
 und geben zu Lob und Freyheit
 nach St. Michaelis des Fürstlichen
 Hofrat, Freyheit Hof, nach Fürstlichen Hof
 bündel in Fürstlichen Hof.
 von und gefundenen Fug.

Cum sigillo appen.
 no in rubro
 (L. 1.)

Sebastianus
 Stüblinger von
 von Cancellarius



a) Das vorstehende Attestat
 mit dem was von, und in
 Fürstlichen Hofrat, Hofrat
 Archiv, befürdlichen Original
 gleichwertig ist, wird durch
 vorgedrucktes Hofrat, Hofrat
 Archiv, Fürstlichen Hofrat,
 Ellen in der Hofrat, Hofrat.
 1404.
 Ca Archiv des Hofrat.

4.

see,
y.
s.
et
b
s.
me
r.

u
H

ny
g
ali
h
to

h.



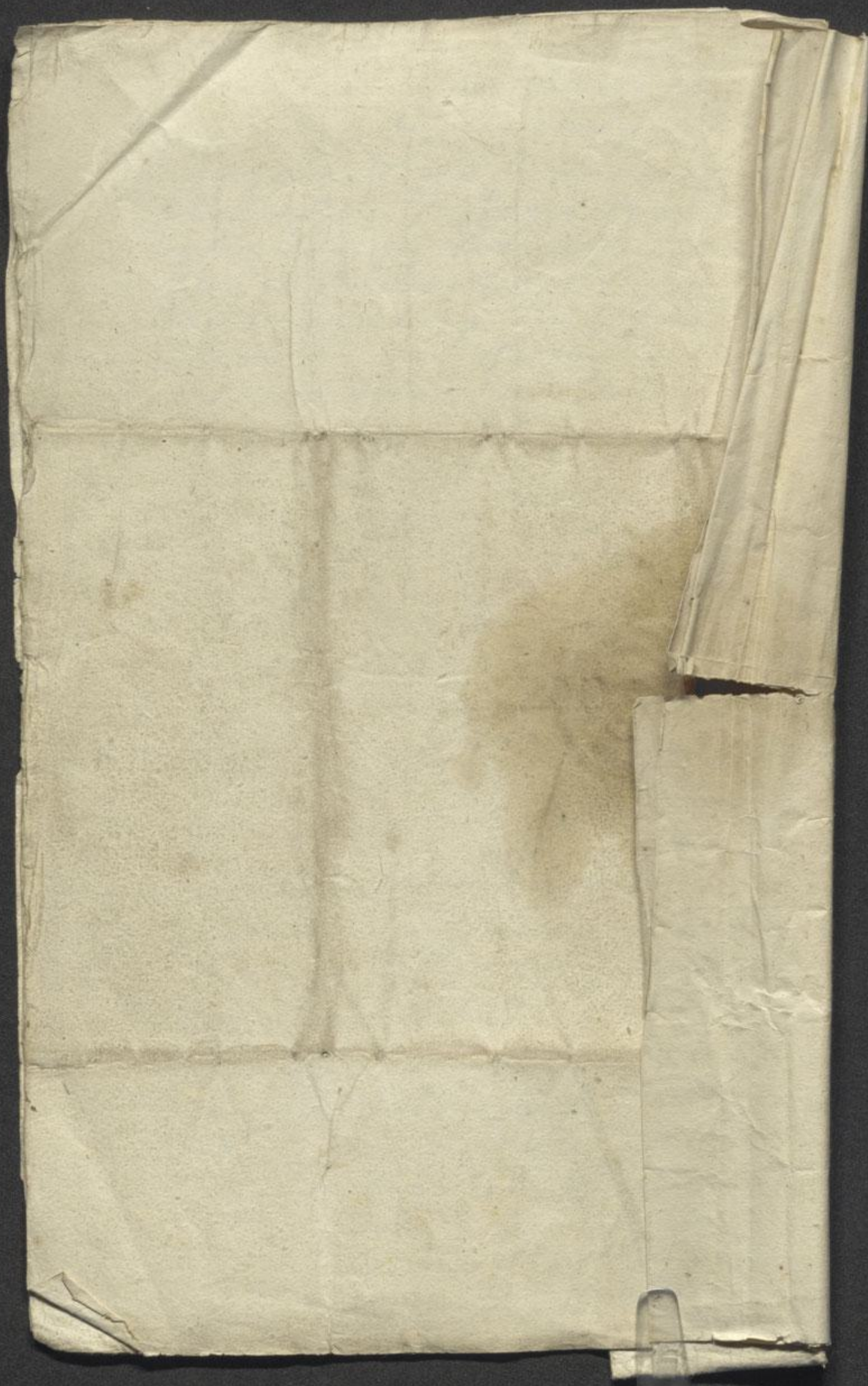
staff_1-313_ba1-tit27-nr158



Partner von



STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)



staff_1-313_ba1-tit27-nr158

